

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 59 (1976)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1975

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht/Rapport d'activité/Resoconto amministrativo 1975

A. Gesellschaft

1. Vorstand

André Rapin, Lausanne, Präsident; Dr. Jürg Ewald, Liestal, Vizepräsident; Charles Bonnet, Satigny GE; Dr. Rudolf Degen, Benken BL; Professor W.U. Guyan, Schaffhausen; Martin Hartmann, Brugg AG; Ernst Hausherr, Kindhausen ZH, Kassier; Dr. Ernst Müller, Grenchen SO; Frau Professor Elisabeth Schmid, Basel; Dr. Madeleine Sitterding, Basel, Zentralsekretärin.

Im Berichtsjahr trat der Vorstand der Gesellschaft zu sechs Sitzungen zusammen. Er behandelte die laufenden Geschäfte, Personalfragen, besetzte die infolge Rücktritts entstandenen Vakanzen im Vorstand und der wissenschaftlichen Kommission und erstellte das Budget für 1976. P. Donati, der auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand ausschied, wurde durch M. Hartmann, Brugg, ersetzt.

2. Mitglieder

Im Berichtsjahr zählte die Gesellschaft 2924 Mitglieder, die sich wie folgt aufteilen: Einzelmitglieder 2203, Studierende 422, Kollektivmitglieder 166, Lebenslängliche 99, korrespondierende Mitglieder 34, Ehrenmitglieder keine.

3. Jahrestagung

Die Jahrestagung fand vom 21. bis 23. Juni in Frauenfeld statt. An der Jahresversammlung wurden Jahresbericht und Jahresrechnung genehmigt.

Das Tagungsprogramm umfaßte zwei Kurzvorträge von W.U. Guyan über «Die kostbare römische Jagdschale aus dem Kastellfriedhof von Burg SH» und von J. Bürgi über «Grabungen und Funde der letzten zwei Jahre aus dem Thurgau und aus Schaffhausen». Anschließend wurden die Teilnehmer von den Behörden von Stadt und Kanton im Rathaus zu Frauenfeld willkommen geheißen und zu einem Aperitif eingeladen.

Die Sonntagsexkursion, geleitet von J. Bürgi und kommentiert von J. Ganz, J. Bürgi, W.U. Guyan und W. Erdmann, führte nach Eschenz-Insel Werd, zum römischen Kastell Burg bei Stein am Rhein, nach Stein am Rhein und dann per Schiff auf die Halbinsel Reichenau nach Mittel- und Oberzell, wo das Münster und die Kirche aus dem 9./10. Jahrhundert besichtigt wurden.

Am Montag führte der Exkursionsleiter J. Bürgi die Teilnehmer nach Liebenfels/Burstel (Wallanlage), ins römische Kastell von Pfyn, zu einer Wallanlage bei Müllberg und am Nachmittag ins römische Kastell und neu eingerichtete Museum von Arbon und zu der mittelalterlichen restaurierten Brücke von Bischofzell.

4. Regionale Zirkel

Basel. – Basler Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Rheinsprung 20, 4001 Basel, Telefon 061/25 09 05.

Vorträge: Goldfunde aus südetruskischen Fürstengräbern des 7. vorchristlichen Jahrhunderts. – Die Gemmenporträts des Augustus. – Das keltische Oppidum von Altenburg-Rheinau. –

Die bronzezeitliche Siedlung auf dem Padnal bei Savognin. – Der römische Silberschatz von Hildesheim. – Neues zum Silberschatz von Kaiseraugst. – Ungarische Tellsiedlungen; neue Ergebnisse der Ausgrabungen. Der Basler Zirkel führte ferner einige Exkursionen durch.

Bern. – Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern, Telefon 031/43 18 11.

Vorträge: Goldfunde aus südetruskischen Fürstengräbern und des 7. Jahrhunderts v. Chr. – Quellheiligtümer in vorchristlicher und christlicher Zeit. – Physikalische Datierungsmöglichkeiten archäologischer Funde. – Die bronzezeitliche Siedlung auf dem Padnal bei Savognin GR. – Der römische Silberschatz von Hildesheim. – Ietas – 2000 Jahre Stadtgeschichte aus Westsizilien. – Dickenbännlispitzen: Form und Funktion eines jungsteinzeitlichen Gerätes. – Ausgrabungen in ungarischen Tells.

Genève. – Cercle Genevois d'Archéologie, Département d'Anthropologie, 12, rue Gustave-Révilliod, 1226 Acacias-Genève, téléphone 022/43 69 30.

Conférences: Les fouilles romaines d'Argentomagus-Saint-Marcel (Indre). – Les fouilles de Villards d'Héria près de Saint-Claude. – Fouilles préhistoriques dans l'Ain. – Les fouilles de Chassey. – Fouilles médiévales. A part les conférences, le cercle a organisé plusieurs visites de fouilles.

Lausanne. – Cercle vaudois d'Archéologie préhistorique et historique, case postale 133, 1000 Lausanne 4.

Conférences: L'iconographie et la mythologie grecque dans l'art étrusque archaïque. – Découvertes archéologiques récentes à Chypre. – Découvertes archéologiques récentes à Avenches et à Nyon. – La préhistoire et protohistoire de la Savoie. – Les recherches récentes de l'archéologie vaudoise. – La conservation des mosaïques. – La peinture grecque à la fin du VI^e siècle av. J.-C. – Martigny – Forum Claudii Vallensium. – Les fortifications en Grèce ancienne: un fait de civilisation. – Les sculptures d'Epidaure. – Les dernières découvertes archéologiques de Vidy.

Zürich. – Zürcher Zirkel der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Büro für Archäologie der Stadt Zürich, Neumarkt 4, 8001 Zürich, Telefon 01/34 02 81.

Vorträge: Goldfunde aus südetruskischen Fürstengräbern des 7. Jahrhunderts v. Chr. – Le site du Petit-Chasseur – nécropole et centre religieux du néolithique. – Die Ausgrabungen bei der Löwenburg BE im Rahmen des europäischen Silexbergbaus. – Jungsteinzeitliche Urwaldwirtschaft am Einzelbeispiel Thayngen-Weier. – Neue Ausgrabungen in Alt-Paphos. – Auf den Spuren Tuttilos – Zum Kunstschaffen im Kloster St. Gallen um 900. – Zur Frage des «Livre de Beurre». – Glockenbecherkultur und Frühbronzezeit im Rhonebecken. Außer den Vorträgen wurden auch Exkursionen durchgeführt.

B. Kommission

1. Wissenschaftliche Kommission

Professor W.U. Guyan, Schaffhausen, Präsident; Professor Ludwig Berger, Basel; Michel Egloff, Neuenburg; Alain Gal-

lay, Genf; Dr. R. Moosbrugger, Basel; Fräulein Dr. Christine Osterwalder, Bern; André Rapin, Lausanne; Dr. Fritz Schweingruber, Birmensdorf ZH; Dr. René Wyß, Zürich.

Die wissenschaftliche Kommission fand sich zu zwei Sitzungen zusammen. Sie wählte zwei neue Mitglieder, befaßte sich mit zukünftigen Publikationen und der Festlegung von Richtlinien zur Einreichung von Publikationen.

Für Frau Professor Dr. E. Ettlinger, Professor Dr. M.-R. Sauter und Dr. W. Drack, die turnusgemäß aus der wissenschaftlichen Kommission austraten, wurden Professor Dr. L. Berger, Basel, Fräulein Dr. Ch. Osterwalder, Bern, und PD Dr. F. Schweingruber, Birmensdorf ZH, gewählt. Herrn Professor W. U. Guyan wurde der Vorsitz übertragen.

2. Kurskommission

Dr. Walter Drack, Uitikon-Waldegg ZH (Präsident); Dr. R. Degen, Benken BL; Martin Hartmann, Brugg; Dr. Madeleine Sitterding, Frauenfeld/Basel; Dr. René Wyß, Wettswil ZH.

Die Kurskommission fand sich zu einer Sitzung zusammen, an der die Programmgestaltung für den 1976 stattfindenden 6. Einführungskurs in Zürich besprochen wurde.

3. Commission romande des cours

Prof. Dr. M. Sauter, Genève, président; Prof. Dr. F. O. Dubuis, Sion, vice-président; J.-C. Bouvier, Porrentruy; M. Egloff, Neuchâtel; A. Rapin, Lausanne; Mlle Dr. H. Schwab, Fribourg; Mlle Dr. M. Sitterding, Bâle.

La commission a été convoquée pour une réunion, dont le but a été la préparation du 5^e cours d'initiation à la préhistoire et à l'archéologie de la Suisse qui a eu lieu du 15 au 16 novembre à Lausanne. Les sujets abordés étaient les suivants:

L'histoire, D. v. Berchem; L'organisation politique, P. Ducey; La religion et les rites, J.-J. Hatt; La christianisation, H. R. Sennhauser; Les villes et les vici, H. Bøgli; La campagne, D. Paunier; L'artisanat et le commerce, R. Fellmann; Les monnaies, C. Martin; Les arts, A. Leibundgut; Introduction et conclusion, H. Bøgli.

4. Kommission für den Nationalstraßenbau

a) Aufsichtskommission der Archäologischen Zentralstelle für den Nationalstraßenbau: Professor Dr. H. Bøgli, Präsident; J. Bürgi, Vizepräsident; Dr. W. Drack; Dr. F. Endtner (ASF Bern); A. Rapin (Präsident SGU); Dr. M. Sitterding (Zentralsekretärin SGU); Dr. J. Speck.

Herr Dr. W. Drack, der auf eigenen Wunsch aus der Aufsichtskommission austrat, wurde durch Fräulein Dr. H. Schwab, Freiburg i. Ü., ersetzt und die Kommission durch Ch. Zindel, Chur, und M. Egloff, Neuenburg, ergänzt.

Die Kommission für den Nationalstraßenbau trat zu einer Sitzung am 22. August in Twann zusammen und behandelte die Schwierigkeiten der durch den Nationalstraßenbau bedingten Grabungen in Auvernier NE und Twann BE.

b) Archäologische Zentralstelle für den Nationalstraßenbau: Leiterin: Dr. Auguste Bruckner; Sekretärin: Frau V. Ceresoli; Sitz: Martinsgasse 13, 4001 Basel.

Geländebegehungen und Grabungsbesichtigungen wurden unternommen in Augst BL (N2), wo das Gelände eines nachträglich zu erstellenden Lärmschutzwalles untersucht wurde, bei Thusis GR (N13), im Trasse der N12 zwischen Riaz und Bulle FR, wo vor allem ein frühmittelalterliches Gräberfeld bei einem römischen Tempelbezirk mit Erfolg untersucht wurde, ein ebenfalls frühmittelalterliches Gräberfeld wurde bei Kerzers FR (N1) sondiert. (Für die nationalstraßenbedingten Grabungen konnte Dr. Hanni Schwab H. Spycher als Grabungsleiter gewinnen.) Mehrere Besprechungen waren durch die Schwierigkeiten

betreffend die Fortführung der Grabungen in der Bucht von Auvernier NE (N5) bedingt; diese Grabungen wurden Ende Juni beendet; die Ausarbeitung der Grabungsberichte geht jedoch in beschränktem Maß weiter. Auch die Grabung in der Seeufersiedlung von Twann BE (N5) wurde mehrmals besichtigt, und die Zentralstelle bemühte sich, Grabungspersonal zu vermitteln.

Im übrigen ist ein Rechenschaftsbericht über sämtliche bisherigen archäologischen Untersuchungen beim Nationalstraßenbau in Arbeit, auch wurden Kleinfunde aus solchen Grabungen bestimmt. Ferner ist die Zentralstellenleiterin zur Mitarbeit an einem Katalog gebeten worden, der für eine spezielle Ausstellung römischer Keramik anlässlich einer internationalen Tagung in Augst im Herbst 1975 herausgegeben wurde.

C. Zentralsekretariat

1. Personal

Dr. Madeleine Sitterding, Zentralsekretärin. – Fräulein V. Huppert, Sekretärin. – Hilfskräfte: Frau C. Miedaner, Bibliothek; Frau J. Renaud, Versand und Spedition; Herr E. Vogt, Buchhaltung.

2. Publikationen

Die Mitglieder erhielten als Gabe die Nummern 21, 22/23 und 24 der *Helvetia Archaeologica* sowie den Band 58. 1974/75 des Jahrbuches, der im Februar zur Auslieferung gelangte.

Infolge des exorbitanten Preisanstiegs im Druckereigewerbe sah sich die Gesellschaft genötigt, das letzte Jahrbuch Nr. 58 als Doppelband für die Jahre 1974 und 1975 herauszugeben.

Dies soll in Zukunft durch Einholen genauer Kostenvorschläge verhütet werden, so daß die Jahrbücher jährlich und etwa zum gleichen Zeitpunkt erscheinen werden.

In der Reihe der archäologischen Führer der Schweiz konnten ausgeliefert werden: Nr. 4: Die römischen Mosaiken von Orbe. – Nr. 5: Les mosaïques romaines d'Orbe. – Nr. 6: Der römische Gutshof von Zofingen.

In der neugeschaffenen Reihe *Antiqua*, Publikationen der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, sind erschienen oder konnten ausgeliefert werden: Werner Ernst Stöckli, *Chronologie der jüngeren Eisenzeit im Tessin*, *Antiqua* 2, Verlag Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Basel (1975), 138 Seiten, 98 Abbildungen, 50 Tafeln. – Jürg Ewald, *Paläo- und epigraphische Untersuchungen an den römischen Steininschriften der Schweiz*, *Antiqua* 3, Liestal (1974), 207 Seiten, 28 Tafeln. – Helmut Bender, *Archäologische Untersuchungen zur Ausgrabung Augst-Kurzenbettli*; ein Beitrag zur Erforschung der römischen Rasthäuser, *Antiqua* 4, Frauenfeld (1975), 174 Seiten, 58 Abbildungen, 24 Tafeln, Beilagen 1–17.

3. Bibliothek

In die Bibliothek konnten im Verlauf des Berichtsjahres 532 bibliographische Einheiten eingegliedert werden, nämlich 138 Bücher, 309 Zeitschriftenbände, 135 Broschüren.

4. Finanzielles

In dankenswerter Weise unterstützte die Schweizerische Eidgenossenschaft unsere Aufgaben mit namhaften Subventionen. Der Kanton Basel-Stadt stellte uns wiederum die Räume am Rheinsprung zur Verfügung und subventionierte außerdem die Gesellschaft zu gleichen Teilen mit dem Kanton Basel-Landschaft.

Etliche Kantone unterstützten auch dieses Jahr die Gesell-

schaft mit Beiträgen. Als Förderer und Spender können wir für das Berichtsjahr folgende Firmen und Institutionen auführen:

Kraftwerk Laufenburg; Schweizerische Unfallversicherungsgesellschaft Winterthur; Rückversicherungsanstalt Zürich; Sandoz AG, Basel; Schweizerischer Bankverein, Basel; Schweizerische Mobiliarversicherung, Bern; Volkart-Stiftung, Winterthur; Vereinigte Rheinsalinen, Schweizerhalle; Schweizerische Rentenanstalt, Zürich; Migros-Genossenschaftsbund, Zürich; Zuger Kantonalbank, Zug.

Vom Vorstand genehmigt.

Madeleine Sitterding

D. Jahresrechnung 1975

1. Einnahmen	Fr.
Mitgliederbeiträge	127 746.71
Bundessubvention	62 000.—
Anteil Zuweisung 1974 an Augustspendefonds	40 000.—
Kantonsbeiträge:	
– Basel-Stadt	10 000.—
– Basel-Land	10 000.—
– andere Kantone	6 575.—
Spenden	4 890.—
Publikationsverkauf	63 585.25
Mitteilungsblatt (Abonnemente, Verkauf, Sammelschachtel)	17 079.72
Diverse Einnahmen (Zinsen usw.)	6 938.15
Entnahmen zur Deckung des Defizits aus:	
– dem übrigen Gesellschaftsvermögen	19 397.62
– SBG-Fonds	137.90
	<u>368 350.35</u>

2. Ausgaben	Fr.
Druckkosten (inklusive Vorauszahlungen)	
Jahrbücher 58, 59	48 696.30
Mitteilungsblatt (Rest 1974 und 1975)	77 845.65
Druckkosten übrige Publikationen	36 753.50
Übernahme in Kommission von Antiqua,	
Band 2, Archäologische Führer Nr. 1, 2, 6 ..	1 270.—
Sammelschachtel	1 703.40
Archäologische Dokumentation	1 272.80
Kurs Zürich (Nachtrag 1974)	942.35
Kurs Lausanne 1975	437.20
Jahresversammlung	5 138.55
Vorstand und Kommissionen	2 836.15
Personalkosten (Gehälter, AHV, IV, FAK,	
Personalversicherung, Pensionskasse)	149 439.55
Verwaltungskosten / Drucksachen	36 881.90
Bibliothek	5 133.—
	<u>368 350.35</u>

3. Bilanz per 31. Dezember 1975	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.
Kassa	1 906.70	
Postscheck	21 093.48	
Schweizerische Bankgesellschaft ..	19 200.32	
Wertschriften	118 000.—	
Debitoren	40 439.05	
Verrechnungssteuerguthaben	1 973.50	
Drucksachen	13 900.—	
Transitorische Aktiven	14 500.—	
Bibliothek	1.—	
Transitorische Passiven		144 767.35
Augustspendefonds		20 000.—
Fritz-Brüllmann-Fonds		15 524.—
Übriges Gesellschaftsvermögen ..		20 722.70
Baumann-Fonds		30 000.—
	<u>231 014.05</u>	<u>231 014.05</u>

Ehrenmitglieder
Membres honoraires
Membri onorari

Pompeo Castelfranco, Mailand (1913) †
Joseph Déchelette, Roanne (1913) †
Robert Forrer, Strassburg/Zürich (1913) †
Moritz Hoernes, Wien (1913) †
Oskar Montelius, Stockholm (1913) †
Eduard Naville, Genève (1913) †
Karl Schumacher, Mainz (1913) †
Theophil Studer, Bern (1913) †
Emile Cartailhac, Toulouse (1916) †
Josef Szombathy, Wien (1918) †
Oskar Almgren, Uppsala (1922) †
Abbé Henri Breuil, Paris (1922) †
Luigi Pigorini, Roma (1922) †
Paul Reinecke, München (1922) †
Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm (Hallwil) (1928) †
Fritz Sarasin, Basel (1928) †
Paul Sarasin, Basel (1928) †
Hugo Obermaier, Fribourg (1930) †
Leopold Rüttimeyer, Basel (1930) †
Eugen Tatarinoff, Solothurn (1933) †
Gerhard Bersu, Frankfurt a. Main (1935) †
Adolf Hild, Bregenz (1935) †
Gero von Merhart, Bernegg/Kreuzlingen (1935) †
Jules Toutain, Paris (1936) †
Emil Bächler, St. Gallen (1937) †
Albert Heim, Zürich (1937) †
Eugène Pittard, Genève (1937) †
Karl Hescheler, Zürich (1938) †
Felix Staehelin, Basel (1938) †
H. G. Stehlin, Basel (1938) †
Wilhelm Amrein, Luzern (1939) †
Gordon Childe, London (1939) †
Georges Goury, Saint-Hilairemont (1939) †
Ugo Rellini, Roma (1939) †
Otto Schlaginhaufen, Kilchberg ZH (1939) †
Hans Zeiß, München (1939) †
Heinz Häberli, alt Bundesrat, Frauenfeld (1944) †
Otto Tschumi, Bern (1948) †
Louis Bosset, Payerne (1949) †
Johs. Boe, Bergen/Norwegen (1951) †
Peter Goeßler, Tübingen (1951) †
Albert Matter, Aarau (1952) †
Louis Blondel, Genève (1956) †
August Ganßer-Burckhardt, Basel (1957) †
David Beck, Vaduz (1958) †
David Andrist, Pieterlen (1959) †
Walter Flükiger, Koppigen (1959) †
Michael Speck, Zug (1960) †
Reinhold Bosch, Seengen (1961) †
Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld (1964) †

Private Stiftungen und Legate
Dons et legs privés
Doni e lasciti privati

Wilhelmine von Hallwyl, Stockholm/Hallwil
1911: Fr. 2000.–

Jakob Walter Baumann, Horgen
1910–1916: Fr. 7000.–

Jakob Walter Baumann, Horgen
1920: Fr. 32410.–

Frau Lydia Rychner, Langenthal
1922: Fr. 3000.–

Eduard Bally-Prior, Schönenwerd
1926: Fr. 2000.–

Fritz Schoellhorn, Winterthur
1931: Fr. 1000.–

Frau Anna Nüesch, Bern
1941: Fr. 3000.–

H. J. Wegmann-Jeuch, Zürich
1943: Fr. 1000.–

H. R. Renfer, Stabio
1946 und 1949: Fr. 2000.–

Max Baur-Heitz, Beinwil a. See AG
1948: Fr. 2000.–

E. Busch, Zürich
1955: Fr. 5000.–

Fritz Brüllmann, Weinfelden
1956: Fr. 20000.–

Frau Wwe. Viktoria Bäuerle-Frey, Basel
1959: Fr. 5000.–

Frau Frida Schmutziger-Landoldt, Zug
1973: Fr. 5000.–

Dr. Benedikt Frei, Mels
1974: Fr. 1000.–

Dr. Oskar Allgäuer, Luzern
1974: Fr. 1000.–

Fr. 1000.– und mehr / à partir de Fr. 1000.– /
da Fr. 1000.– in poi